



Acis

&

Galatea

G.F. Händel



VOCALENSEMBLE RASTATT
LES FAVORITES • HOLGER SPECK

Galatea – Natasha Schnur, Acis – Maximilian Vogler
Damon – Jan Kobow, Polyphem – Marcel Brunner

Konzerteinführung (30 min. vor Beginn):
Prof. Dr. Thomas Seedorf

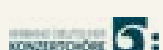
Gefördert von:



In Zusammenarbeit mit:



Mit freundl. Unterstützung von:



Willkommen



Hans Jürgen Pütsch
Oberbürgermeister
der Stadt Rastatt

Liebe Konzertgäste,
liebe Freundinnen und Freunde der Musik,

lasst es klingen! Lasst Musik unsere Herzen erfüllen! Am 23. und 24. Juli ist es wieder soweit, wenn die „Klingende Residenz 2022“ im Ahnensaal unseres Residenzschlosses stattfindet. Wenn das Vocalensemble Rastatt & Les Favorites unter Leitung von Holger Speck uns wieder berühren und begeistern werden.

Dieses Mal mit Musik von Georg Friedrich Händel, einer Liebesgeschichte aus der griechischen Mythologie. Die Nymphe Galatea und der Schäfer Acis lieben einander, doch der Zyklop Poliferno neidet ihnen das Glück und erschlägt schließlich Acis aus Eifersucht. Doch dann lässt Galatea ihre Zauberkräfte wirken.

Eine zauberhafte Barock-Serenade in unserer Barockresidenz – es könnte kaum passender sein. Genießen Sie dieses außergewöhnliche Konzert! Neben dem wunderbaren Vocalensemble Rastatt & Les Favorites sind wieder auch herausragende Solisten zu hören. Sie werden Ihnen musikalische Sternstunden bescheren, da bin ich mir sicher.

Allen Künstlerinnen und Künstlern sowie den Organisatoren der Klingenden Residenz danke ich sehr herzlich für ihren Einsatz. Mein ganz besonderes Dankeschön gilt Holger Speck und seinem international so erfolgreichen Ensemble. Rastatt ist stolz auf Sie!

Für alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher mögen es unvergessliche Stunden werden!

Ihr

Hans Jürgen Pütsch

Oberbürgermeister der Stadt Rastatt

Ulrich Kistner



Liebe Liebhaberinnen und Liebhaber der Musik,

die lange Zwangspause infolge der Corona-Pandemie hat uns schmerzlich bewusst gemacht, wie unentbehrlich Konzerte und das kulturelle Leben überhaupt sind - in künstlerischer ebenso wie in sozialer Hinsicht. Der Mensch als „Zoon politikon“ ist auf Gesellschaft ausgelegt. Deshalb können selbst technisch perfekte CD-Aufnahmen und ambitionierte Streaming-Angebote niemals ein Ersatz für das Live-Erlebnis im Konzertsaal oder Theater sein.

Als leidenschaftlicher Sänger freut es mich sehr, dass ich Sie endlich wieder zur „Klingenden Residenz“ im wunderschönen Ahnensaal des Rastatter Barockschlosses begrüßen darf.

Das Vocalensemble Rastatt & Les Favorites nehmen uns mit auf eine Liebesreise aus der griechischen Mythologie. Freuen Sie sich auf einen bezaubernden Musikgenuss in den sommerlichen Stunden in der Barockstadt Rastatt.

Ulrich Kistner

Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Willkommen



Michael Hörrmann
Geschäftsführer
SSG Baden-Württemberg

Sehr geehrte Besucher der „Klingenden Residenz“,

Liebe, Lust und Leidenschaft – sie sind die wichtigsten Zutaten in der Musik ebenso wie im Leben. Das ist zu unserer Zeit nicht anders als vor Jahrhunderten. Um diese drei Aspekte dreht sich das diesjährige Themenjahr der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Verliebtsein, Liebeschwüre oder verschmähte Liebe gehörten zu den Beziehungen im Alltag der Hofgesellschaft. Und sie ist auch das Thema vieler Opern oder, wie im Falle des Programms der diesjährigen „Klingenden Residenz“, der Masque „Acis und Galatea“ von Georg Friedrich Händel. Die Masque ist die Vorgängerin der barocken Oper. Die Darstellerinnen und Darsteller waren, und das ist das Besondere, adelig. Sie sangen, tanzten und schauspielerten. Man kann es sich richtig vorstellen, wie die Hofgesellschaft die Auftritte nutzte, um aus dem steifen Korsett der Hofetikette auszubrechen. Georg Friedrich Händels „Acis und Galatea“ kommt ganz ohne Tanz und Worte aus.

Bei der konzertanten Aufführung erwartet die Gäste ein genussvolles Musikerlebnis. Dank des Rastatter Vocalensembles unter der Leitung von Prof. Holger Speck wird die tragische Liebesgeschichte zwischen der schönen Wassernymphe Galatea und dem Schäfer Acis wieder lebendig. Die Liebe zur Musik verbindet das Vocalensemble mit uns, den Staatlichen Schlössern und Gärten. Sie ist eine wichtige Basis unserer nunmehr langjährigen Partnerschaft. Wir wünschen Holger Speck und seinen Musikerinnen und Musikern viel Erfolg – und allen Gästen im Ahnensaal des Rastatter Schlosses ein außergewöhnliches Konzerterlebnis bei der „Klingenden Residenz“ 2022.

Michael Hörrmann

Geschäftsführer
der Staatlichen Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Prof. Holger Speck



Liebe Besucher der
XIII. „Klingenden Residenz“,

endlich wieder im gewohnten Ambiente des Barockschlosses zu Rastatt begrüße ich Sie herzlichst zur 13. „Klingenden Residenz“!

Nach einem bewegenden und bejubelten Gastengagement unseres Chores mit Beethovens Neunter Sinfonie und der Deutschen Kammerphilharmonie unter Paavo Järvi beim Musikfest Bremen, freuen wir uns nun auf die Verbindung des barocken Saales mit der zauberhaften barocken Musik G. F. Händels zu Ovids märchenhafter Geschichte aus den Metamorphosen über den Schäfer Acis, seine geliebte Galathea und den Zyklopen Polyphem. Der Händel-Spezialist Prof. Dr. Thomas Seedorf wird sie kundigst in das Werk und seine Entstehungsgeschichte einführen.

Seit Beginn unserer Sommerkonzertreihe begleitet uns die SPARKASSE RASTATT mit treuer Unterstützung, darüber freuen wir uns sehr. Die hervorragende, quasi symbiotische Zusammenarbeit mit den STAATLICHEN SCHLÖSSERN UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG und insbesondere mit der Schlossverwaltung Rastatt wissen wir sehr zu schätzen.

Ohne die institutionelle Förderung durch das MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG und die STADT RASTATT allerdings wäre unsere Arbeit gar nicht erst möglich und hätten sich die Ensembles kaum zu überregional strahlkräftigen Klangkörpern entwickeln können. Unser aufrichtiger Dank daher nach Stuttgart zu Frau Dr. Rose und Herrn Ulrich sowie Frau Dieter und ins benachbarte Rathaus zu Herrn Oberbürgermeister Pütsch, Herrn Bürgermeister Pfirrmann und seinem Team im Bereich Kulturförderung!

Herzlichst Ihr

Holger Speck

Künstlerischer Leiter
VOCALENSEMBLE RASTATT &
LES FAVORITES



Georg Friedrich Händel

Hinweis: Einführung von Prof. Dr. Thomas Seedorf jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Acis und Galathea war ein beliebtes Thema für die Barockkomponisten und wurde mehrfach vertont. Den Anfang machte Jean-Baptiste Lully 1686 mit *Acis et Galathée*. Georg Friedrich Händel beschäftigte sich gleich mehrmals mit dem Stoff. Nachdem er 1708 im Auftrag eines neapolitanischen Adligen die italienische *Serenata Acis, Galatea e Polifemo* für drei Stimmen komponiert hatte, widmete er sich zehn Jahre später in England erneut diesem Sujet. Die Londoner Haymarket-Oper, an der Händel seit seinem großen Erfolg mit *Rinaldo* regelmäßig neue Opern zur Uraufführung gebracht hatte, war gerade geschlossen worden, und Händel hatte sich nach Cannons, dem Landsitz des Earl of Carnarvon begeben, wo er zwei Jahre lang ohne finanzielle Sorgen weitere Werke komponieren konnte. Die pittoresken Gärten und Wasserspiele auf dem Landsitz mögen ihn wohl veranlasst haben, sich erneut mit *Acis und Galatea* zu beschäftigen. Allerdings griff er musikalisch gar nicht auf seine *Se-*

renata von 1708 zurück und ließ von insgesamt drei Dichtern ein neues Libretto verfassen. 1732 nahm Händel sich dieses Werk ein drittes Mal vor und erweiterte die englische Fassung um Arien aus seiner früheren *Serenata* auf drei Akte.

Georg Friedrich Händel ist bereits als junger aufstrebender Komponist mit diesem Stoff in Berührung gekommen. Während er sich 1708 für zwei Monate in Neapel aufhielt, nahm er einen Kompositionsauftrag der *Donna Aurora Sanseverino* für eine „serenata“, an die den Titel „*Acis, Galatea e Polifemo*“ haben sollte. Händel stellte die von ihm als „*Cantata a tre*“ bezeichnete Komposition am 16. Juni 1708 fertig, einen guten Monat später wurde sie – wahrscheinlich ohne seine Beteiligung – erstmals aufgeführt.

Zehn Jahre später befand sich Händel schon lange nicht mehr im Land wo die Zitronen blühen, sondern dort, wo die avalonischen Nebel wallen. Hier hatte er nach einigem Hin und Her eine Berufung zum Hauskomponisten des Earl of Carnarvon und späterem Duke of Chandos angenommen, der in seinem in Middlesex gelegenen neuen Palast Cannons fast besser lebt als der König. Händel komponierte unter des Earls Patronat allerhand: 11 Anthems (die sogenannten

Chandos-Anthems), die „Suites de Pièces pour le Clavecin“, sein erstes englisches Oratorium „Esther“ und ein kleines Schäferspiel, das im Laufe der Zeit zu einem seiner populärsten Werke überhaupt avancierte: die Masque „Acis and Galatea“. Bei der Komposition griff der große Zweitverwerter Händel musikalisch überraschenderweise überhaupt nicht auf seine ältere Umsetzung des Stoffes zurück, sondern schuf während dieser „Zeit der Besinnung und des Atemholens“ (Richard Friedenthal) voll Inspiration ein gänzlich neues Werk, nun auf ein Libretto von John Gay, der wiederum auf Texte von Alexander Pope und John Hughes zurückgegriffen hatte. Im Frühsommer 1718 fand in Cannons die aller Wahrscheinlichkeit nach halbszenische Uraufführung statt. Es folgte eine weitere Aufführung in Wells (Händel war nicht involviert), dann verschwindet das Werk in der Schublade.

Plötzlich am 26. März 1731 – Händel ist schon lange in London ansässig – gibt es dort ein Benefizkonzert für den Tenor Philip Rocchetti. Auf dem Programm: „a Pastoral“ von Händel, wobei dieser nicht an der Produktion beteiligt war. Wiederum ein Jahr später brachte das Londoner „Daily Journal“ folgende Ankündigung: „We hear that the Proprietors of the English Opera, will

very shortly perform a celebrated Pastoral Opera call'd, Acis and Galatea compos'd by Mr Handell with all the Grand Chorusses and other Decorations as it was perform'd before his Grace the Duke of Chandos in Cannons... (The Daily Journal, 3. Mai 1732)

Holger Speck



Konzerteinführung

Prof. Dr. Thomas Seedorf

Solistinnen & Solisten

Natasha Schnur, Sopran (*Galatea*)

Maximilian Vogler, Tenor (*Acis*)

Jan Kobow, Tenor (*Damon*)

Marcel Brunner, Bass (*Polyphem*)

Les Favorites

Violine I Veronika Skuplik (KM),

Marina Kakuno

Violine II Steffen Hamm, Kim Hye Won

Viola Florian Schulte

Violoncello Thomas Pitt

Violone Matthias Müller

Oboe I / Flöte I Martin Stadler

Oboe II / Flöte II Peter Frankenberg

Cembalo Torsten Übelhör

Laute Ulrich Wedemeier

Vocalensemble Rastatt

Sopran

Ursula Göller, Aline Hof,

Birte Markmann, Julia Obert

Alt

Ursula Göller, Eva Marti, Aline Réa

Tenor

Thomas Dorn, Ferdinand Junghänel,

Clemens Mölkner, Laurin Oppermann,

Michael Seifferth

Bass

Simon Amend, Mateo Cecconi,

Malte Fial

Leitung

Holger Speck

Georg Friedrich Händel (1785-1759)
Acis and Galatea HWV 49a (1718)

A Serenata or Pastoral Entertainment

Libretto von John Gay, Alexander Pope und John Hughes

1. Sinfonia

2. Chorus

Oh, the pleasure of the plains!
Happy nymphs and happy swains,
Harmless, merry, free and gay,
Dance and sport the hours away.
For us the zephyr blows,
For us distills the dew,
For us unfolds the rose,
And flow'rs display their hue.
For us the winters rain,
For us the summers shine,
Spring swells for us the grain,
And autumn bleeds the wine.
Oh, the pleasure. . .

3. Accompagnato

Galatea

Ye verdant plains and woody mountains,
Purling streams and bubbling fountains,
Ye painted glories of the field,
Vain are the pleasures which ye yield;
Too thin the shadow of the grove,
Too faint the gales, to cool my love.

4. Air

Galatea

Hush, ye pretty warbling quire!
Your thrilling strains
Awake my pains,

1. Sinfonia

2. - Chor

O! den Fluren sei der Preis!
Sang und Tanz in frohem Kreis,
Fröhlich, selig, frisch und frei,
Spielt und lacht den Tag vorbei.
Für uns erglänzt die Au',
Für uns bereift vom Tau,
Für uns versüsst die Luft
Der Rose frischer Duft.
Uns freut der Horen Tanz,
Uns lacht des Sommers Glanz,
Des Lenzes milder Schein,
Des Herbstes Frucht und Wein.
O! den Fluren sei der Preis!
Sang und Tanz in frohem Kreis,
Fröhlich, selig, frisch und frei,
Spielt und lacht den Tag vorbei.

3. Rezitativ und Arie GALATHEA

Du dunkler Hain, du farb'ge Fläche!
Sprudelquell und Perlenbäche,
Du bunte Herrlichkeit der Au'n,
Reizlos ist mir dein Reiz zu schau'n;
Zu machtlos, zu stillen trüben Muth,
Der Sehnsucht Qual, der Liebe Glut.
Fort, du süsser Sängchor!
Dein schmetternd Lied
Ruft im Gemüt
Der Liebe Pein hervor.

Texte

And kindle fierce desire.
Cease your song, and take your flight,
Bring back my Acis to my sight!
Hush. . .

5. Air
Acis
Where shall I seek the charming fair?
Direct the way, kind genius of the moun-
tains!
O tell me, if you saw my dear!
Seeks she the grove, or bathes in crystal
fountains?
Where. . .

6. Recitative
Damon
Stay, shepherd, stay!
See, how thy flocks in yonder valley stray!
What means this melancholy air?
No more thy tuneful pipe we hear.

7. Air
Damon
Shepherd, what art thou pursuing?
Heedless running to thy ruin;
Share our joy, our pleasure share,
Leave thy passion till tomorrow,
Let the day be free from sorrow,
Free from love, and free from care!
Shepherd. . .

8. Recitative
Acis
Lo, here my love, turn, Galatea, hither turn
thy eyes!
See, at thy feet the longing Acis lies.

9. Air
Acis
Love in her eyes sits playing,
And sheds delicious death;
Love on her lips is straying,
And warbling in her breath!
Love on her breast sits panting
And swells with soft desire;
No grace, no charm is wanting,
To set the heart on fire.
Love in her eyes...

Stillt den Sang und fort von hier,
Bringt meinen Acis her zu mir!

4. Arie ACIS
Wo find' ich sie, die mir so lieb?
Geleitet mich, ihr Götter dieser Fluren!
O sagt mir, wisst ihr, wo sie blieb?
Saht ihr im Tal, im Walde ihre Spuren?

5. Rezitativ und Arie DAMON
Bleib, Schäfer, bleib!
Sieh', wie dir dort die Herde irrend streift!
Was meint dies schwermutsvolle Lied?
erstummt ist deiner Flöte Spiel.
Schäfer, lass dein Liebeswerben!
Achtlos suchst du dein Verderben;
Bleib bei uns und unserm Tanz.
Spar' dein Leiden dir auf morgen,
Heute halt' dich frei von Sorgen,
Frei von Kummer gar und ganz.

6. Rezitativ und Arie ACIS
O, seht sie dort! o Galatea, blicke her zu
mir:
Sieh', wie vor dir dein treuer Acis kniet!
Liebe sitzt gaukelnd ihr im Aug'
Und strahlet tödliche Lust;
Liebe sitzt schaukelnd auf ihrer Brust
Und singend in ihrem Hauch!
Liebe umstrahlt mit Anmut
Der holden Lippen Reiz;
Es wallt, es wogt ihr Busen
Vom Sehnen süssen Leid's.

7. Rezitativ und Arie GALATHEA
O! kennstest du die Qual einsamer Liebe,
Du weiltest nie von Galatea fern.
So wie die Taube
In einsamer Laube
Nach ihrem Trauten klagt:
Kehrt er zurück,
Ist sie voll Glück
Und kos't so lang' es tagt.
Wohlig Kirren,
Wonnig Girren
Ruft noch summend durch die Nacht,
Summend durch die Ruh' der Nacht.

8 - Duett
GALATHEA UND ACIS

10. Recitative

Galatea
Oh, didst thou know the pains of absent
love,
Acis would ne'er from Galatea rove.

11. Air

Galatea
As when the dove
Laments her love,
All on the naked spray;
When he returns,
No more she mourns,
But loves the live-long day.
Billing, cooing,
Panting, wooing,
Melting murmurs fill the grove,
Melting murmurs, lasting love.
As when. . .

12. Duet

Galatea, Acis
Happy we!
What joys I feel!
What charms I see
Of all youths/nymphs thou dearest boy/
brightest fair!
Thou all my bliss, thou all my joy!
Happy. . . da capo

*** P a u s e ***

13. Chorus

Wretched lovers! Fate has past
This sad decree: no joy shall last.
Wretched lovers, quit your dream!
Behold the monster Polypheme!
See what ample strides he takes!
The mountain nods, the forest shakes;
The waves run frighten'd to the shores:
Hark, how the thund'ring giant roars!

14. Accompagnato

Polyphemus
I rage — I melt — I burn!
The feeble god has stabb'd me to the heart.
Thou trusty pine,
Prop of my godlike steps, I lay thee by!
Bring me a hundred reeds of decent growth
To make a pipe for my capacious mouth;

Selig wir!

GALATHEA
Wie glänzt dein Aug'!
ACIS

Wie strahlt dein Reiz!

GALATHEA

Aller Knaben Liebster du!

ACIS

Aller Nymphen Schönste du!

BEIDE

Du all mein Heil, du all mein Glück!

Selig wir!

9 - Chor

Selig wir!

Wie glänzt sein Aug', wie strahlt ihr Reiz!

Selig wir!

*** P a u s e ***

10 - Chor

Armes Paar! ach, hart Geschick,
Das euch bedroht! unstetes Glück!
Armes Paar! ach, eitler Wahn!
O seht das ungeheuer nah'n!
Seht, wie mächt'gen Schritts er strebt!
Der Berg erdröhnt, der Wald erbebt;
Es flieht die Welle, die bang zum Strande
prallt:
Horch, wie sein Donnerruf erschallt!

11 – Rezitativ POLYPHEMUS

O Schmach - o Wut - o Scham - o Glut!
Der schwächt'ge Gott hat mir das Herz
durchbohrt.
Du treue Pinie,
Du meiner Schritte Stab, hinweg mit dir!
Bringt mir ein hundert Rohre gross und
weit
Zum Flötenspiel für meinen mächt'gen
Hauch;
Und sanft in Zaubertönen sing' ich ihr,
Der süßen Galathea, meinen Preis.

12 – Arie POLYPHEMUS

O rosig wie die Pflirsche,
O süsser als die Kirsche,
O Nympe, klar
Wie Mondscheinnacht,
Flink wie die schlanken Hirsche!

Texte

In soft enchanting accents let me breathe
Sweet Galatea's beauty, and my love.

15. Air

Polyphemus
O ruddier than the cherry,
O sweeter than the berry,
O nymph more bright
Than moonshine night,
Like kidlings blithe and merry.
Ripe as the melting cluster,
No lily has such lustre;
Yet hard to tame
As raging flame,
And fierce as storms that bluster!
O ruddier. . .

16. Recitative

Polyphemus
Whither, fairest, art thou running,
Still my warm embraces shunning?
Galatea
The lion calls not to his prey,
Nor bids the wolf the lambkin stay.
Polyphemus
Thee, Polyphemus, great as Jove,
Calls to empire and to love,
To his palace in the rock,
To his dairy, to his flock,
To the grape of purple hue,
To the plum of glossy blue,
Wildings, which expecting stand,
Proud to be gather'd by thy hand.
Galatea
Of infant limbs to make my food,
And swill full draughts of human blood!
Go, monster, bid some other guest!
I loathe the host, I loathe the feast.

17. Air

Polyphemus
Cease to beauty to be suing,
Ever whining love disdainig.
Let the brave their aims pursuing,
Still be conqu'ring not complaining.
Cease. . .

18. Air

Damon
Would you gain the tender creature,

Reif wie die vollen Trauben
Und munter wie die Tauben;
Doch ungezähmt
Wie Flammenglut,
Und wild wie Sturmesschnauben.

13 - Rezitativ

POLYPHEMUS
Warum, Schönste, willst du fliehen,
Meinen Armen dich entziehen?
GALATHEA
Ja, läd't zu seinem Mahl der Leu,
So flieht das Lamm in kluger Scheu.
POLYPHEMUS
Sieh', Polyphemus, gross wie Zeus,
Weihet Liebe dir und Preis,
Läd't zu seinem Felspalast,
Seiner Herde dich zu Gast,
Zu der Traube süßem Blut,
Zu der Pflaume dunkler Glut,
Äpfeln, die erwartend stehn,
Sich von dir gepflückt zu sehn.
GALATHEA
Zur rohen Kost bei deinem Mahle,
Zu Menschenblut aus deiner Schale!
Geh'! lad' dir einen andern Gast:
Mir ist so Wirth, wie Fest verhasst.

14 – Arie POLYPHEMUS

Treffe Fluch dies Liebesschmachten,
All mein Blut wallt in Empörung!
Nur nach Rache sei mein Trachten,
Nur nach Rache und Zerstörung.

15 – Arie DAMON

Willst du dir die Nymphe gewinnen,
Sei gut und freundlich all dein Beginnen:
Leiden ist der Liebe Loos.
Schönheit mit Gewalt bezwingen,
Kann nur halbes Heil dir bringen,
Lebenlos und liebelos.

16 - Rezitativ und Arie ACIS

Das Ungetüm weckt meine Wut:
Schwach wie ich bin, ich fass' ihn an!
Entflammt bin ich von deinem Reiz,
Der Liebe Gott verleiht mir Kraft.
Lass mich zum Kampf,
Und wär's mein Verderben!
Ist Schönheit der Preis,

Softly, gently, kindly treat her:
Suff'ring is the lover's part.
Beauty by constraint possessing
You enjoy but half the blessing,
Lifeless charms without the heart.
Would you. . .

19. Recitative

Acis
His hideous love provokes my rage.
Weak as I am, I must engage!
Inspir'd with thy victorious charms,
The god of love will lend his arms.

20. Air

Acis
Love sounds th'alarm,
And fear is a-flying!
When beauty's the prize,
What mortal fears dying?
In defence of my treasure,
I'd bleed at each vein;
Without her no pleasure,
For life is a pain.
Love sounds. . .

21. Air

Damon
Consider, fond shepherd,
How fleeting's the pleasure,
That flatters our hopes
In pursuit of the fair!
The joys that attend it,
By moments we measure,
But life is too little
To measure our care.
Consider. . .

22. Recitative

Galatea
Cease, oh cease, thou gentle youth,
Trust my constancy and truth,
Trust my truth and pow'rs above,
The pow'rs propitious still to love!

23. Trio

Galatea & Acis
The flocks shall leave the mountains,
The woods the turtle dove,
The nymphs forsake the fountains,

Wer fürchtet zu sterben?
Dich im Sieg zu erwerben,
Wie glüht mir der Muth,
Im Kampf dich zu schirmen
Mit Leben und Blut.

17 – Arie DAMON

Bedenke, o Knabe,
Wie flüchtig der Reiz ist,
Zu schmeicheln dem Wahn,
Der nach Liebe sich sehnt!
Die Freuden der Liebe
Sie rauschen vorüber,
Ihr Leiden ist lang,
Wie das Leben sich dehnt.

18 – Rezitativ GALATHEA

Bleib, o bleib, mein süsser Freund,
Trau' auf meine Lieb' und Treu',
Meine Treu' und jene Macht,
Die über treue Liebe wacht!

19 – Terzett

ACIS UND GALATHEA
Dem Berge mag die Herde,
Dem Wald die Turteltaube,
Dem Quell die Nymph' entsagen,
Doch ich der Liebe nie!
POLYPHEMUS
Rache! Rache! Wut! o Grimm!
Ich trag' es länger nicht!
ACIS UND GALATHEA
Der Tag ist nicht der Biene,
Die Nacht der Nachtigall
So hold nicht und so lieblich,
Wie dieses Lächeln mir.
POLYPHEMUS
Flieg' aus, geflügeltes Geschoss!
Stirb, verruchter Acis, stirb!

20 – Rezitativ ACIS

Hilf, Galatea! helft, ihr Götter all!
O nehmt mich Toten auf in euer Haus.

21 - Chor

Klagt all' ihr Musen! wein' alles Volk!
Stimmt euren Sang zum Jammerruf!
Klagt, klagt, und Wehgeschrei erfüll' die
Luft:
Ach, der holde Acis ist nicht mehr!

Texte

Ere I forsake my love!
Polyphemus
Torture! fury! rage! despair!
I cannot, cannot bear!

Galatea & Acis
Not show'rs to larks so pleasing,
Nor sunshine to the bee,
Not sleep to toil so easing,
As these dear smiles to me.

Polyphemus
Fly swift, thou massy ruin, fly!
Die, presumptuous Acis, die!

24. Accompagnato
Acis
Help, Galatea! Help, ye parent gods!
And take me dying to your deep abodes.

25. Chorus
Mourn, all ye muses! Weep, all ye swains!
Tune, tune your reeds to doleful strains!
Groans, cries and howlings fill the
neighb'ring shore:
Ah, the gentle Acis is no more!

26. Solo & Chorus
Galatea
Must I my Acis still bemoan,
Inglorious crush'd beneath that stone?
Chorus
Cease, Galatea, cease to grieve!
Bewail not whom thou canst relieve.
Galatea
Must the lovely charming youth
Die for his constancy and truth?
Chorus
Cease, Galatea, cease to grieve!
Bewail not whom thou canst relieve;
Call forth thy pow'r, employ thy art,
The goddess soon can heal thy smart.
Galatea
Say what comfort can you find?
For dark despair o'erclouds my mind.
Chorus
To kindred gods the youth return,
Through verdant plains to roll his urn.

27. Recitative

22 - Galatea und Chor
GALATHEA
O, ist mein Acis nun dahin,
Vom Felsgeschoss zerschmettert mir!
CHOR
Ach, Galatea, weine nicht!
Beklag' nicht den du kannst befrei'n.
GALATHEA
Ist der holde Knabe tot,
Weil er so treu, so lieb mir war?
CHOR
Ach, Galatea, weine nicht!
Beklag' nicht den du kannst befrei'n;
Sprich über ihn dein Zauberwort,
Die Göttin heilet leicht den Schmerz.
GALATHEA
Sage, welchen Trost du meinst?
Denn dunkle Verzweiflung überschattet
mich.
CHOR
Verwandten Göttern mach' ihn gleich,
Zum Silberquell verwandle ihn,
Und unser Tal nun sei sein Reich.

23 - Rezitativ und Arie GALATHEA
So sei's: so üb' ich meine Zaubermacht;
Sei du unsterblich, bist du auch nicht mein!
Herz, der Liebe süßer Born,
Sei fortan ein Silberquell!
Purpur sei nicht mehr dein Blut,
Gleite gleich krystall'ner Flut.
Fels, entschiess' den dunkeln Schoss!
Der Sprudelquell, sieh'! er strömt;
Und er rauscht das Tal entlang,
Murmelnd seinen Liebessang.

24 - Chor
Galatea, stille den Schmerz,
Acis ward zum Gotte nun!
Sieh', er erhebt sich auf vom Bett,
Sieh', ihm umschlingt ein Kranz das Haupt.
Heil dir, holder rauschender Strom,
Hirtenfreude, Musenlust!
Ströme fort das Tal entlang,
Murmelnd deinen Liebessang.

Galatea

,Tis done! Thus I exert my pow'r divine;
Be thou immortal, though thou art not
mine!

28. Air

Galatea

Heart, the seat of soft delight,
Be thou now a fountain bright!
Purple be no more thy blood,
Glide thou like a crystal flood.
Rock, thy hollow womb disclose!
The bubbling fountain, lo! it flows;
Through the plains he joys to rove,
Murm'ring still his gentle love.

29. Chorus

Galatea, dry thy tears,

Acis now a god appears!

See how he rears him from his bed,

See the wreath that binds his head.

Hail! thou gentle murm'ring stream,

Shepherds' pleasure, muses' theme!

Through the plains still joy to rove,

Murm'ring still thy gentle love.



Natasha Schnur

Die Sopranistin **Natasha Schnur** schloss 2016 ihr Masterstudium bei Prof. Donald Litaker an der Hochschule für Musik Karlsruhe ab. 2017 erhielt sie einen Master of Music (Early Music Voice) von der Yale University, wo sie in der Klasse von Prof. James Taylor studierte. Mit ihrem Abschluss erhielt sie den Margot Fassler Prize for the Performance of Sacred Music.

Während ihres Studiums in den USA sang sie in zahlreichen Produktionen unter der Leitung von Dirigenten wie David Hill, Masaaki Suzuki und Nicholas McGegan. 2017 entstand die Aufnahme des Deutschen Requiems von J. Brahms in der Bearbeitung für Kammerorchester von Iain Farrington (Yale Schola Cantorum, David Hill, Hyperion Records). Zahlreiche Meisterkurse gaben ihr wichtige Impulse für ihr künstlerisches Schaffen; u.a. bei Agnès Mellon (Händelakademie Karlsruhe), Anne Le Bozec (französische Mélodie), Christian Gerhaher und Gerold Huber (Lied) und Emma Kirkby und Jakob Lindberg (Lautenlieder). Nach dem Studium zog sie nach Berlin, um für eine Saison mit dem RIAS Kammerchor zu singen. 2017/18 war sie eine der sechs Sänger der Akademie Le Jar-

din des Voix unter der Leitung von William Christie und Paul Agnew (Les Arts Florissants). Das Programm An English Garden kam an vielen internationalen Konzerthäusern zur Aufführung u.a. in der Cité de la Musique (Paris), dem Auditorio Nacional de Música (Madrid), dem Tschaikowsky Konzertsaal (Moskau) und der Barbican Hall (London).

Natasha musiziert regelmäßig mit dem Vocalensemble Rastatt/Les Favorites (Holger Speck), der Bachakademie Stuttgart (Hans-Christoph Rademann), Il Gusto Barocco (Jörg Halubek) und Les Arts Florissants (William Christie/Paul Agnew). 2019 nahm sie mit Il Gusto Barocco die Marienvesper von Claudio Monteverdi auf (SWR/cpo). Neben ihrer Konzerttätigkeit im Bereich der Alten Musik widmet sie sich auch, in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Edgar Mann, der zeitgenössischen Musik. Ihrer Leidenschaft für das Lied widmet sie sich in Liederabenden mit den Pianisten Markus Hadulla und Friederike Sieber.

Maximilian Vogler



Der junge Tenor, gebürtig aus Konstanz, tritt als Solist in ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern auf. Er konzertierte mit der Jenaer Philharmonie, der Südwestdeutschen Philharmonie, der Philharmonie Zuidnederland, den Barockorchestern La Stagione Frankfurt, L'Arco Hannover, La Banda Augsburg, Gli Angeli Geneve, sowie L'arpa festante. Er unterhält mehrere Kammermusikformationen, ein besonderer Schwerpunkt gilt dem Lied. Am Opernhaus Zürich wirkte er 2019 in einer Kinderproduktion. Im vergangenen Sommer erschien er in einer Produktion von J. Haydns „Lo Speziale“ bei der Rathausoper Konstanz (D). Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Origen Festival Cultural (CH) und neuerdings mit dem Montreux Jazz Festival China.

In der laufenden Saison hat er seine erste CD als Solist in Bachs Johannes-Passion mit Gli Angeli Genève unter Stephan Macleod aufgenommen.

Er ist Stipendiat des Festivals LIEDBasel und der Stiftung Lyra, Empfänger von Förderpreisen seiner Heimatstadt Konstanz, der Musikorganisation Zürichsee, der Die-

nemann-Stiftung Luzern, des Richard-Wagner-Verbands sowie Teilnehmer an mehreren internationalen Gesangswettbewerben.

Von 2012-2016 studierte er an der HfM Detmold bei Prof. Gerhild Romberger, wo er wichtige Impulse erhielt. Von 2016-2020 vertiefte er sein Studium bei Prof. Werner Gura an der Zürcher Hochschule der Künste, wo er mit Auszeichnung abschloss. Meisterkurse bei Margreet Honig, Ann Murray, Ingeborg Danz, Jard van Nes, Robert Holl, Benjamin Appl, Graham Johnson, David Selig, Malcom Martineau und Julius Drake ergänzen seine Ausbildung.

Seit vergangennem Jahr lebt er in Berlin.



Jan Kobow

Der in Berlin geborene Tenor **Jan Kobow** war als Kind Knabensolist beim Staats- und Domchor, gewann nach Musikstudien in Paris, Hannover und Hamburg den ersten Preis beim Leipziger Bachwettbewerb 1998 und debütierte im Bachjahr 2000 als Evangelist in der Matthäuspassion unter Masaaki Suzuki in der Suntory Hall in Tokyo. Einladungen in viele Länder mit den Vokalwerken Johann-Sebastian-Bachs unter Sir John Eliot Gardiner, Sigiswald Kuijken, Philippe Herreweghe, Nicolaus Harnoncourt, Lars Ulrik Mortensen, Frans Brüggen, Gustav Leonhard, Frieder Bernius, Michel Corboz und anderen folgten sehr bald. Dem RIAS Kammerchor seiner Heimatstadt Berlin war Jan Kobow über lange Jahre als Solist unter seinen Chefdirigenten Marcus Creed, Daniel Reuss und Hans-Christoph Rademann verbunden und er arbeitete darüber hinaus mit Klangkörpern wie dem Freiburger Barockorchester, dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Gürzenich-Orchester Köln, dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin (DSO), dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Concentus Musicus Wien, Concerto Köln, dem SWR-Sinfonieorchester,

der Lautten Compagnie, um nur einige zu nennen. Einladungen als Solist, führten Jan Kobow in die renommiertesten Konzertsäle der Welt und zu den bedeutendsten Festivals. Sein Repertoire umfasst neben Werken Bachs und Händels auch die Oratorien Joseph Haydns, was CD-Aufnahmen und zahlreiche Konzerte belegen. Jan Kobow hat als Solist bei ca. 100 CD-Aufnahmen mitgewirkt und neun Soloalben aufgenommen. In seinem Wohnort Schloss Seehaus ist Jan Kobow Gastgeber einer sommerlichen Konzertreihe und gibt sein sängerisches Wissen bei Meisterkursen und an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth weiter. Für seine künstlerischen Impulse in seiner Heimat wurde er 2016 mit der Auszeichnung »Künstler des Monats« der Metropolregion Nürnberg geehrt.

Marcel Brunner



Der Bassbariton **Marcel Brunner** stammt aus dem tauberfränkischen Bad Mergentheim.

Er studierte Gesang bei Christiane Libor, Stephan Klemm und Snezana Stamenkovic an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Mannheim.

Meisterkurse bei Julia Varady, Michelle Breedt, Markus Eiche, Rudolf Piernay und Hartmut Höll vervollständigen seine Ausbildung.

Nach zwei Spielzeiten im Opernstudio ist er seit September 2020 Ensemblemitglied am National-theater Mannheim, wo er u.a. als Papageno in „Die Zauberflöte“, Masetto in „Don Giovanni“, Hobson in „Peter Grimes“, Polizeikommissar in „Der Rosenkavalier“ oder Sagrestano in „Tosca“ auf der Bühne stand.

Bei den Osterfestspielen der Berliner Philharmoniker in Baden-Baden sang er 2018, in einer Kinderfassungen des Parsifal, die Partie des Klingsor am Theater Baden-Baden, mit der er auch im großen Saal der Berliner Philharmonie zu hören war.

Marcel Brunner ist außerdem ein gefragter Solist im Konzert- und Oratorienfach und musizierte mit Orchestern wie der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim oder dem Beethoven Akademie Orchester Krakau.

Dabei arbeitete er u.a. mit Dirigenten wie Alexander Soddy, Hans-Christoph Rademann, Lukasz Borowicz, Tung-Chieh Chang und Ola Rudner.

Stipendien erhielt Marcel Brunner durch den Richard-Wagner-Verbandes Heidelberg, sowie durch Yehudi-Menuhin Live Music Now Rhein Neckar e.V.



Veronika Skuplik,
Violine

Studienorte waren die Folkwang Hochschule Essen, Wilhelms Universität Münster und die Akademie für Alte Musik (jetzt Hochschule für Künste) Bremen, an der sie 1991 ihr Diplom mit dem Hauptfach Barockvioline (Prof. Thomas Albert) absolvierte. Sie findet ihr künstlerisches Wirkungsfeld auf Tourneen, Lehrtätigkeiten und Aufnahmen in ganz Europa, Israel, in den USA, Australien und Neuseeland, sowie China und Korea. Die international gefragte Geigerin spielt vornehmlich in solistisch besetzten Ensembles wie Concerto Palatino und Weser-Renaissance Bremen, im Ensemble L'Arpeggiata, dessen Violinistin sie mehr als 15 Jahre war, bei la dolcezza, mit Collegium Vocale Gent, dem Freiburger BarockConsort, und mit ihrem Duopartner Andreas Arend (Laute). UrgentMusic ist ihr Ensemble, in dem sie mit von ihr hoch geschätzten leidenschaftlichen Musiker*innen zusammentrifft.

Sie ist Dozentin für Barockvioline und -viola an der Hochschule für Künste in Bremen. Zudem leitet sie u.a. weitere Meisterkurse und Orchesterprojekte in Hamburg, Kattowitz, Detmold und an der Carnegie Hall.

Eine ihrer Vorlieben gilt dem Repertoire des 17. Jahrhunderts, das durch die Nähe zum Gesang, Affektreichtum und Experimentierfreude geprägt ist. Die sprechende und singende Art ihres Musizierens findet bei Mitspielern, Publikum und Kritik immer wieder lobende Anerkennung.

Veronika Skupliks Diskografie umfasst ca. 100 CDs, darunter eine Solo-CD „VIOLINO I“ mit anonymen österreichischen Sonaten für unbegleitete skordierte Violine um 1680. Im September 20 erschien „silk&twed – Nicola Matteis' sentimental journey“ mit Andreas Arend. Die Aufnahme „VIOLINO II – catena bohemica“ (Label fra bernardo und Radio Bremen) mit Jörg Jacobi an der historischen Orgel zu Langwarden wurde für die Longlist des Preises der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. VIOLINO III wird im Herbst 2022 erscheinen und die Trilogie abschließen.

Unser Dank



FLORISTIK AM RATHAUS

INH. B. LOTT

LYZEUMSTR. 9

76437 RASTATT

FLEUROPE
bringt's.



WWW.FLORISTIKAMRATHAUS.DE

TEL. 07222 / 938213

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mi & Sa: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Vocalensemble Rastatt & Les Favorites

stehen international für Exzellenz, Lebendigkeit und Authentizität im Bereich von Oratorium und Chormusik. Eine Grammy-Nominierung im Rahmen der CD-Produktion von Mozarts „Le Nozze di Figaro“ bei der Deutschen Grammophon oder das Konzert als kultureller Botschafter der Bundesrepublik Deutschland auf der politischen Weltbühne des G 20-Gipfels im Festspielhaus Baden-Baden zeugen vom hervorragenden Renommee. Die Ensembles zählen mit ihrem charismatischen Dirigenten Holger Speck zur internationalen Spitzenklasse. Zwingende, stilgetreue und historisch informierte Interpretationen haben den exzellenten Ruf ebenso begründet wie leidenschaftliches und emotionales Musizieren. CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen für SWR, Radio France, Deutschlandradio Kultur und Deutschlandfunk und das Label Carus wurden international hervorragend besprochen. „Sein Klang ist wie reines Gold“ (American Record Guide), „berückend, mitreißend“ (Rondo), „perfekter Gesang“ (FonoForum), „kristallklar, feinsinnig“ (SR), „kleines Wunder“ (MDR) sind nur einige Attribute, die den jungen Ensembles zugeschrieben werden. Heimatstadt ist die baden-württembergi-

sche Barockstadt Rastatt mit ihrer prächtigen Residenz, in die zur Sommerkonzertreihe „Klingende Residenz“ mit spannenden Programmen Musikfreunde aus dem ganzen Land kommen.

Die Formation LES FAVORITES ist der instrumentale Begleiter des VOCALENSEMBLE RASTATT und spielt auf Originalinstrumenten in verschiedenen Besetzungen von der Continuo-Gruppe bis zum Orchester mit international ausgewiesenen Musikern. Namensgeber der Formation ist das Lustschlösschen Favorite der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden mit seiner sinnreichen Architektur.

VOCALENSEMBLE RASTATT & LES FAVORITES gastieren u.a. im Festspielhaus Baden-Baden, beim Musikfest Bremen, in der Kölner Philharmonie, beim Festival RheinVokal des SWR, dem Mozartfest Würzburg, dem Festival „Europäische Kirchenmusik“ in Schwäbisch Gmünd, bei den Händel-Festspielen Karlsruhe, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Schwetzingen Festspielen, den Wartburgkonzerten von Deutschlandradio Kultur, bei Merseburger Musiktagen u.a. Auch Ausflüge in die Opernwelt scheut der flexible Chor nicht: Mit Edita Gruberová sang er in „Lucia di

Holger Speck Leitung



Lammermoor“ und „Norma“, mit Rolando Villazón, Thomas Hampson, Diana Damrau u.a. in Mozarts Opern „Die Entführung aus dem Serail“, „Don Giovanni“, „Così fan tutte“ und „Le Nozze di Figaro“, die bei der Deutschen Grammophon auf CD erschienen. Mit Klaus Maria Brandauer und dem Chamber Orchestra of Europe gastierte das Ensemble mit Mendelssohns „Sommernachtstraum“ beim Musikfest Bremen.

Institutionelle Förderer sind das Land Baden-Württemberg, in dessen Konzeption „Kunst 2020“ das Ensemble firmiert, und die Stadt Rastatt.

Holger Speck

Holger Speck ist Gründer und künstlerischer Leiter von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites und genießt mittlerweile internationales Renommee als charismatischer Musiker, dem sowohl die Realisation klangästhetischer Besonderheiten der jeweiligen Epoche als auch die Vermittlung emotionaler Gehalte gelingt. Sein ausgeprägter Klangsinn sichert seinen Ensembles eine unverwechselbare Qualität. Gelobt werden immer wieder seine zwingenden, lebendigen und aussagekräftigen Interpretationen.

Er dirigiert bei großen Festivals und Konzerthäusern, so auch im Festspielhaus Baden-Baden, in der Philharmonie Mulhouse, beim Mozartfest Würzburg, bei den Intern. Händelfestspielen Karlsruhe, beim Europäischen Musikfest Stuttgart, bei den Schwetzingen Festspielen, beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd oder beim Festival RheinVokal des SWR. Im Dezember 2022 debütiert er als Dirigent an der Staatsoper Hamburg mit Bachs h-moll-Messe für John Neumeier.

Mit dem Vocalensemble Rastatt gewann Holger Speck Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Seine CD-Einspielungen wurden international hervorragend besprochen und ausgezeichnet (Grammophone, American Record Guide, Fanfare, FonoForum, L'Orfeo, Pizzicato, Diapason, Classicstoday etc.). Über die CD „Wach auf, meins Herzens Schöne“ urteilt der Bayerische Rundfunk München in seinem CD-Tipp: „Eine Differenziertheit und Transparenz, wie sie Brahms selbst vermutlich weder in seiner Hamburger noch in seiner Wiener Chorarbeit erlebt haben dürfte“. Holger Speck unterrichtet an der Hochschule für Musik in Karlsruhe und arbeitet auch als Gastdozent und -dirigent, u.a. regelmäßig in Rio de Janeiro, Zagreb oder Ljubljana.

Konzertvorschau

*Staatsoper Hamburg:
50. Jubiläum von John Neumeier*

Dona nobis pacem
Ballett von John Neumeier nach J.S. Bachs Messe in h-moll

*Vocalensemble Rastatt & Ensemble Resonanz
Musikalische Leitung: Holger Speck*

So, 4. Dez. 18 Uhr | Mi, 7. Dez. 19:30 Uhr
Do, 8. Dez. 19:30 Uhr | Fr, 9. Dez. 19:30 Uhr
(weitere Vorstellungen in 2023)

CDs von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites
können Sie heute im Foyer erwerben.



VOCALENSEMBLE RASTATT LES FAVORITES • HOLGER SPECK

Herausgeber:
Vocalensemble Rastatt e.V. & Les Favorites
www.vocalensemble-rastatt.com

Künstlerische Leitung:
Prof. Holger Speck

Schirmherr:
Minister a.D. Klaus von Trotha

Vorsitzende:
Dr. Simone Hauer
Tullastr.13
77815 Bühl
simone.hauer@vocalensemble-rastatt.com

Geschäftsführung:
Regina Richter
Brühlstr. 88 / 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0)157 - 37605132
Email:
regina.richter@vocalensemble-rastatt.com

Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre
(VDKC)
und in der International Federation of Choral
Music (IFCM)

Layout:
Patrick Siegrist | ps design bureau
www.talio.de